

ERNA FITZ

2000 HAMBURG 34, den 21.9.68  
Bauerberg 35

Sehr geehrter Herr Professor!

Ihr Artikel in der "Stimme" hat mich sehr angesprochen! Ich erlaube mir, Ihnen in Anbetracht der sehr ernstesten Lage der Christen in allen völkern mein Schreiben:

Die Neue Menschheit

zu übersenden; in demselben sind nur Ansätze für ein Gespräch gegeben.

Ob Sie mir antworten werden?

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Mit herzlichem Gruß

*Frau Erna Fitz*

Anlage

O Erde, du kleine,  
du dämmernder Stern;  
doch gleichet dir keine  
der Welten von fern;  
so schmähhch verloren -  
so selig erkoren;  
auf dir ist geboren  
die Klarheit des Herrn!

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

F.R.

80

"Vater unser" -

Du wagst Mich "vater" zu nennen, während du deinem Bruder das Leben nimmst?

"Geheiligt werde Dein Name" -

Wie kann der Name Gottes mehr entheiligt werden als durch den Krieg?

"Dein Reich komme" -

Betest du also, während du vor Nichts zurückscheust und kein Blut zu vergießen dich scheust?

"Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel" -  
Gott will Frieden und ihr führt Krieg!

Ihr bittet Den, Der der Vater aller ist, um das tägliche Brot -  
und inzwischen verbrennt ihr den Roggen und das Korn eurer Brüder,  
und ihr wollt lieber alles, was euch in die Hände fällt, zerstören,  
als etwas davon euren Brüdern zu überlassen.

Müsst ihr euch nicht schämen, zu sagen:

"Vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern" -  
während ihr nichts anderes begehrt, als eiligst hinauszuziehen,  
auf alle Weise zu töten und Leid zuzufügen, wie andere es euch tun?

Ihr bittet, nicht in Gefahr und Versuchung geführt zu werden, -  
und ihr führt euren Bruder in jede Gefahr und Versuchung.

Ihr bittet: "Erlöse uns von dem Bösen" -  
und ihr fügt eurem Bruder das Allerschlimmste zu.

ERNA FITZ

2000 HAMBURG 34, den 10.11.68  
BAUERBERG 35

LG 46 M - 489/3

Sehr geehrter Herr Lukács!

Ihren Brief vom 4.11. habe ich dankend erhalten!  
Sie schreiben mir, daß Sie meinen Artikel nicht  
erhalten haben. Entschuldigen Sie bitte, ich habe  
versehentlich denselben meinem Briefe nicht bei-  
gelegt.

Sie empfangen anbei meinen Artikel:

Die Neue Menschheit

und würden Sie mich mit Ihrer Stellungnahme sehr  
erfreuen. Da heute jede Stimme für den Frieden in  
der Welt gehört werden sollte, auch wenn dieselbe  
vielleicht in ungewohnten Bahnen läuft.

Mit herzlichem Gruß

Ihre

Anlage

Erna Fitz

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

O Erde, du kleine,  
du dämmernder Stern;  
doch gleichet dir keine  
der Welten von fern;  
so schmäählich verloren -  
so selig erkoren;  
auf dir ist geboren  
die Klarheit des Herrn!

STAHL. INT.

Lukács Arch.

F.R.

1968 nov. 10.

Gemeinde-Ordnung

200 Jahre nach Christi Geburt:

"Wenn ein Schüler des Taufunterrichtes oder ein Getaufter  
Soldat werden will, so soll er weggewiesen werden, denn  
er hat Gott verachtet!"

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Das Werden einer Neuen Menschheit hängt eng mit dem Ich-Problem zusammen. Vor allem müssen wir, als Menschen dieser Erde, wissen, daß wir in dem Zustand eines "gefallenen Ich" leben, da auf unserer Erde das Böse in der Hoffnung auf Wandlung inkarniert ist. Als Luzifer fiel, fiel er aus seiner Einheit mit Gott ins eigenliebige Ichbewußtsein, befestigte sich in sich selbst, hatte ein Wohlgefallen an sich selbst und in seiner ihm von Gott gegebenen Freiheit nahm er sich das Recht, Gott von sich aus zu kritisieren und sich gegen Ihn aufzulehnen; das Böse hat hier seinen Ursprung.

Wir alle befinden uns in dem Zustand des Sündenfalls, was dadurch bewiesen ist, daß wir in "Gut und Böse" gesetzt sind. Der Sinn unseres Lebens besteht in dem ständigen Kampf zwischen Ichbewußtsein und Gottbewußtsein, zwischen Ich-Liebe und Nächstenliebe, in welchem das "gefallene Ich" wieder zum ICH Gottes werden soll. Wer in Jesus Christus das verkörpert ICH Gottes sieht und als Vorbild annimmt, der steht in dem Sieg des Lebens und hat Teil an dem Sieg der Neuen Schöpfung in Jesus Christus, der Neuen Menschheit.

Aus Gott kann nur das Vollkommene (das Gute) hervorgehen; das Unvollkommene (das Böse) hat seinen Ursprung in dem "gefallenen Ich", der menschlichen Natur, die immer "meint, was menschlich ist, aber nicht, was göttlich ist". (Mark. 8, 33) Die menschliche Natur, die in das Kreuz der Wandlung gestellt ist, (Taufe) lehnt sich dagegen auf in der Beharrung des eigenliebigen Ichbewußtseins. Wenn übersehen wird, daß wir im "gefallenen Ich" leben, können wir uns schwer zum Vater zurückverbinden (re ligio) und bleiben in der Finsternis (Sex) stecken, wodurch alles Bemühen dem "Turmbau zu Babel" gleicht.

Das Volksbewußtsein ist ein erweitertes Ichbewußtsein! Hitler verstand das Volksbewußtsein zu erregen; durch ihn wurden ca. 55 Millionen grausam hingerichtet! Die Atombombe als Menschenvernichtungsmittel liegt als selbstgewirktes Endgericht über einer Menschheit, die sich im Ichbewußtsein und dadurch im Volksbewußtsein derart festgelebt hat, daß sie den Irrtum für Wahrheit setzt durch die Vergöttlichung des irdischen Volkstums, wodurch auch der Krieg fälschlich geheiligt wird. Nach dem Neuen Testament sollte der Christ "ein Fremdling" in den Völkern sein durch seine geistige Abstammung von Gott, was er ja auch selbst bekundet in seinem Anruf: "Unser Vater...".

Jesus wurde von dem ungekreuzigten Ich, dem eigenliebigen Volksbewußtsein, verraten und gekreuzigt; ER, der Friedefürst, starb in der "Schande" eines Volksverrätters. - Hier treffen wir auf das ureigentliche Kreuz des Christen! Durch die "kluge Predigt", in der das irdische Volkstum an die erste Stelle gerückt wird und dadurch über das Reich Gottes gesetzt ist, ist "das Kreuz Christi zunichte gemacht worden", - die Erneuerung in Ihm ist ausgeblieben.

Das Licht der Wahrheit in Jesus Christus ist verfinstert worden durch den falschen Gehorsam. Niemand kann zwei Herren dienen; entweder Dem, Der sagt: "Liebet eure Feinde", oder dem, der sagt: "Tötet eure Feinde". Das Friedensreich des Friedefürsten wird verwirklicht in der Feindesliebe.

Das Weltgeschehen läuft in dem Kausalgesetz "Ursache und Wirkung" und da der Kommunismus eine Wirkung aus der Ungerechtigkeit ist, ist derselbe mit Waffen nicht zu bekämpfen. In dem Liebegeist der Vergebung hat Gott in Jesus eine Neue Schöpfung herausgestellt, die außerhalb des Kausalgesetzes steht in dem Sieg Jesu, in welchem auch die Neue Menschheit siegt.

Mögen viele Menschen guten Willens sich ergreifen lassen von den mitwirkenden geistigen Kräften der göttlichen Vaterliebe in der Vereinigung von Gott und Mensch, Himmel und Erde, damit der Friedefürst in Seiner ausgereiften Friedensgesinnung die Herrschaft ergreifen kann zum Heil aller Völker.

"Die seufzende Kreatur wartet auf das Offenbarwerden der Kinder Gottes", damit die Befreiung aus dem Sklavenstand infolge des falschen Gehorsams geschehen kann durch den Gehorsam des Wortes Gottes im Vorbild Jesu, dem Bruder aller Menschen. "Dein Reich komme" in der Bruderliebe der Neuen Schöpfung, in der der Kriegsgeist unmöglich ist durch die Einheit aller Völker unter dem Einen Vater. "Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden" durch die Christen in allen Völkern in der Befolgung der Friedenslehre Jesu Christi, in welcher Sein Friedensreich vorbereitet ist von Ihm, dem wiederkommenden Friedefürsten, um Sein Reich aus der Hand des guten Hirten zu empfangen.

Wie Mose in der Wüste eine Schlange erhöht hat  
und alle, die sie ansahen, gesund wurden,  
so mußte auch der Menschensohn erhöht werden,  
damit alle, die IHN in dieser Erhöhung auf Golgatha  
in der Gesinnung Seiner liebeerfüllten Wehrlosigkeit  
ansehen, gesund werden von dem "Biß der Schlange",  
der Wehrhaftigkeit aus der menschlichen Natur.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

val/ess

1968 nov. 10.

L94C 14-481/3

Wie Mose in der Wüste eine Schlange erhöht hat  
und alle, die sie ansehen, gesund wurden,  
so mußte auch der Menschensohn erhöht werden,  
damit alle, die Ihn in dieser Erhöhung auf Golgatha  
in Seiner Gesinnung der liebeerfüllten Wehrlosigkeit  
ansehen, gesund werden von dem "Biß der Schlange",  
der Wehrhaftigkeit aus der menschlichen Natur.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

18

ERNA FITZ 2000 HAMBURG 34, BAUERBERG 35

Deutschland

MTA FIL. INC.

Lukács Arch.

1968 nov. 10